



# Sammlung Theaterzettel

## Armut

**Wildgans, Anton**

**1919-10-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# National-Theater Mannheim

Mittwoch, 15. Oktober 1919 8. Vorstellung im Abonnement D  
(für II. Parkett D 6)

42

Neu einstudiert:

# Armut

Eine Bühnendichtung von Anton Wildgans

Spielleitung: Heinz W. Voigt.

### Gestalten des Spieles:

Josef Spuller, ein kleiner Postbeamter	Karl Neumann-Hobitz
Mathilde, seine Frau	Julie Sanden
Gottfried, Oktavianer, sein Sohn	Mag. Grünberg
Marie, Kontoristin, seine Tochter	Klara von Mühlen
Stud. med. Bonifaz Stranz, der Zimmerherr	Wenzel Hoffmann
Stand, dessen Kollege	Walter Taus
Dr. Radinovich, Militärarzt i. B.	Hans Godek
Der Amtsvorstand	Fritz Alberti
Vogt, Bediensteter einer Bestattungsunternehmung	Wilhelm Egger
Ruchem Goldsohn, ein Handelsjude	Robert Garrison

Zwischen dem ersten und zweiten Akte liegen mehrere Wochen, zwischen dem zweiten und dritten einige Tage, zwischen dem dritten und vierten ungefähr zwei Wochen. Der fünfte spielt einen Tag später als die Vorgänge des vierten Aktes.

Nach dem 3. Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

### Mittel Preise:

Parterre-Bogen-1. Reihe . . . M. 8.60	II. Rang, Mitte 1. Reihe . . . M. 6.30
2. Reihe . . . 6.90	2. u. 3. Reihe . . . 5.80
Proseniums-Bogen: Vorderplätze . . . 8.60	Seite: 1. Reihe . . . 5.80
Rückplätze . . . 6.90	2. Reihe . . . 4.60
Sperrsitze 1. Parkett . . . 7.50	Proseniums-Bogen: Vorderplätze . . . 5.10
2. Parkett . . . 6.30	Rückplätze . . . 4.60
Stehplätze: im Parkett . . . 4.—	III. Rang Mitte: 1. Reihe . . . 4.60
im Parterre . . . 2.90	2. u. 3. Reihe . . . 4.—
I. Rang, Mitte: 1. Reihe . . . 11.40	Seite: 1. Reihe . . . 4.—
2. Reihe . . . 9.70	2. Reihe . . . 2.90
3. u. 4. Reihe . . . 8.60	Proseniums-Bogen Vorderplätze . . . 3.40
5. Reihe . . . 8.—	Rückplätze . . . 2.30
Bogen: 1. Reihe . . . 9.70	IV. Rang, Mitte . . . 1.70
2. u. 3. Reihe . . . 8.—	Seite . . . 0.80

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3 1/2—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10—1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg. An der Kasse des Rosengartens am Tage der Vorstellung von 11—1 und von 3 1/2—5 Uhr. Voransbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

### Im National-Theater:

Donnerstag, 16. Oktober: außer Abonn., hohe Preise:	Der Goldschmied von Toledo	Anfang 6 Uhr
Freitag, 17. Oktober: B 8, mittlere Preise:	Der Waffenschmied	Anfang 7 Uhr
Samstag, 18. Oktober: D 9, kleine Preise:	Kabale und Liebe	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 19. Oktober: B 9, hohe Preise, neu einstudiert:	Oberon	Anfang 6 Uhr